

V. Großbritannien.

2. Januar. (Coveſ.) Lord Roberts landet und wird begeiſtert empfangen.

21. Januar. (Osborne.) Tod der Königin Viktoria nach kurzem Krankenlager.

23. Januar. (London.) Der König teilt dem Geheimen Rat den Tod der Königin Viktoria mit und ſagt in der Anſprache:

Indem Ich jetzt die mir gefallende ſchwere Aufgabe übernehme, bin Ich feſt entſchloſſen, ein konſtitutioneller Herrſcher im ſtrengſten Sinne des Wortes zu ſein und bis zum letzten Atemzuge für das Wohl und die Fortentwicklung Meines Volkes thätig zu ſein. Ich habe beſchloſſen, den Namen Eduard anzunehmen, welcher bereits von ſechs Meiner Vorgänger getragen wurde. Hierbei unterſchätze Ich nicht den Namen Albert, den Ich von Meinem betrauertem großen, weiſen Vater geerbt habe, der, wie Ich glaube, mit allgemeiner Zuſtimmung unter dem Namen „Albert der Gute“ bekannt iſt, und deſſen Name, wie Ich wünſche, allein daſtehen ſoll.

25. Januar. Der König richtet eine Botſchaft an das Parlament, um ſein Beileid zu erbitten. Nachdem beide Häuser eine Beileidsadreſſe votiert haben, vertagen ſie ſich bis zum 14. Februar.

27. Januar. Der König ernannt den Deutſchen Kaiſer zum Feldmarſchall der Britiſchen Armee. — Der Deutſche Kaiſer verleiht dem Oberkommandeur der britiſchen Armee, Lord Roberts, den Schwarzen Adlerorden.

Ende Januar. Die Preſſe feiert den Deutſchen Kaiſer, der vom 20. Januar bis 5. Februar in London weilte, und führt aus, er habe durch ſeinen Anteil an der britiſchen Trauer das engliſche und deutſche Volk einander näher gebracht. (Bgl. S. 26.)

28. Januar. (London.) Der König verleiht dem Deutſchen Kronprinzen den Hoſenbandorden.

4. Februar. Die Königin wird im Mausoleum von Frogmorn beigeſetzt.